



**CHRONIK DER
BUNDESVEREINIGUNG LOGISTIK**

2006

Politik und Zeitgeschehen

Nach heftigen Schneefällen stürzt Anfang Januar im bayerischen Bad Reichenhall das Dach einer Eissporthalle unter der Last der Schneemassen ein. 15 Menschen kommen ums Leben, 34 werden zum Teil schwer verletzt.



Bei den Parlamentswahlen in Italien wird Regierungschef Silvio Berlusconi im April durch Romano Prodi abgelöst. Berlusconi erkennt das knappe Wahlergebnis zunächst nicht an. Staatspräsident Giorgio Napolitano beauftragt Prodi jedoch mit der Bildung einer neuen Regierung, die er am 17. Mai vereidigt.



Mit einem symbolischen Knopfdruck eröffnen Bundeskanzlerin Angela Merkel und Bahn Chef Hartmut Mehdorn im Mai den neuen Berliner Hauptbahnhof. Den größten Kreuzungsbahnhof Europas sollen täglich etwa 1.100 Züge anfahren.



Während der Fußballweltmeisterschaft in Deutschland ist die Welt zu Gast bei Freunden und feiert in den Stadien und auf den Fanmeilen ein friedliches Fest. Der warme, trockene Sommer trägt zum unbeschwerten Verlauf der Weltmeisterschaft bei. Weltmeister wird Italien. Die junge deutsche Nationalmannschaft belegt den dritten Platz.



Der Euro überholt den US-Dollar als wichtigste Bargeldwährung der Welt. Ende Dezember 2006 sind weltweit Euro-Scheine im Wert von 614 Mrd. Euro und Dollar-Scheine im Wert von umgerechnet 588 Mrd. Euro im Umlauf.



BVL intern

Die Bundesvereinigung Logistik hat 7.887 Mitglieder.

In der Geschäftsstelle gibt es einige neue Gesichter: Silvia Lindenau verstärkt im Frühsommer das Mitgliedermanagement als Nachfolgerin von Katja Wilhelm. Ihr zentrales Aufgabenfeld ist die Gewinnung neuer Mitglieder für die BVL. Den Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, der längere Zeit vakant war, übernimmt ab August Ulrike Grünrock-Kern. Bettina Winklmann folgt Anke Tams im Regionalgruppenmanagement.

Die BVL führt eine Mitgliederbefragung durch, die mit einem Workshop am 15. Mai beginnt. Die Ergebnisse werden in der zweiten Jahreshälfte vorgelegt.

26. Januar 2006 – Regionalgruppe Baden-Württemberg, 3. Branchenforum Automobil-Logistik

Unter dem Leitgedanken „Innovation – Produktion – Standortsicherung“ treffen sich Hersteller, Lieferanten, Dienstleister und Wissenschaftler aus der Automobilsparte am 26. Januar 2006 in Stuttgart, um über Themen wie die Beherrschung von Variantenvielfalt, weltweite Zusammenarbeit in Wertschöpfungsketten oder Integration durch Informationstechnologie zu diskutieren. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer der

Region Stuttgart im Konferenz-Center des Stuttgarter Flughafens statt. In vier Sequenzen werden Themen rund um die Wertschöpfungsketten der Automobilindustrie vorgestellt. Deutschland ist eines der wichtigsten Automobil-Produktionsländer der Welt. Hier und in den europäischen Nachbarländern werden sowohl auf Seiten der Hersteller als auch bei deren Lieferanten enorme Anstrengungen unternommen, um im internationalen Wettbewerb eine Spitzenposition zu

erreichen, zu halten oder gar auszubauen. Die BVL veranstaltet dieses Forum, das auf eine Initiative der Regionalgruppe Baden-Württemberg zurückgeht, in Zusammenarbeit mit der IHK Region Stuttgart bereits zum dritten Mal. Als Partner neu dabei sind in diesem Jahr die BVL Österreich und der Verein Netzwerk Logistik Österreich. In Österreich findet vom 3. bis 4. Mai 2006 dann das 4. Branchenforum Automobil-Logistik statt. Der Titel: „Fit for Global Success“.

8. März 2006 – 7. Logistics Forum Duisburg

Im Business-Center der MSV-Arena wird am 8. März das zweitägige 7. Logistics Forum Duisburg eröffnet. Unter dem Motto „Management internationaler Warenströme“ zeigt das Forum praktische Logistiklösungen für Industrie, Handel und Dienstleistung auf. Über 700 Logistikexperten aller Branchen kommen nach Duisburg; über 40 Aussteller präsentieren in der begleitenden Fachausstellung „Innovative Logistics Practice“ ihre logistischen Lösungen. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Dr. Jürgen Rüttgers. Christa Thoben, Ministerin für

Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, hält den Eröffnungsvortrag mit dem Titel „Rahmenbedingungen erfolgreicher Logistik – Anforderungen an die Wirtschaftspolitik“. Die das Forum begleitende Fachausstellung „Innovative Logistics Practice“ findet auf zwei Ebenen des Business-Centers statt und bietet Raum für Fachgespräche und die Vorstellung innovativer Logistikkonzepte. Im Rahmen des Forums wird zum zweiten Mal der Logistics Service Award verliehen, der exzellente Dienstleistungen eines Unternehmens auszeichnet.



Verleihung des Logistics Service Awards an Dr. Andreas von Bering, SAF, und Bernd Szymanski, Woolworth (Mitte)



Ministerin Christa Thoben

10. Mai 2006 – Regionalgruppe Baden-Württemberg: Studententag bei Adolf Würth

Mit dem Ziel, Logistikstudenten und Nachwuchskräfte aus der Praxis für die BVL zu gewinnen, organisieren die Regionalgruppen zahlreiche Informationsveranstaltungen für Studenten und Nachwuchslogistiker vor Ort. Eine sehr gelungene Veranstaltung ist der Studententag der Regionalgruppe Baden-Württemberg in Kooperation mit der Adolf Würth GmbH & Co. KG am 10. Mai 2006 in Künzelsau. Mehr als 240 Studenten aus Stuttgart, Karls-

ruhe, Heilbronn und Ulm sind vor Ort dabei. Die Regionalgruppe organisiert einen Bus-Transfer nach Künzelsau und zurück, sodass viele Studenten ohne logistische Probleme teilnehmen können. Um die Logistik „erfahrbar“ zu machen und sich weiter auszutauschen, lädt die Adolf Würth GmbH & Co. KG die Teilnehmer im Anschluss an den Informationsteil zur Betriebsbesichtigung ein.



Großes Interesse beim Studententag

11. Mai 2006 – Regionalgruppe Franken, 2. Logistikdialog Nürnberg



Die IHK Nürnberg

Beim 2. Logistikdialog Nürnberg spricht Prof. Thorsten Brandes, Dozent an der Technischen Fachhochschule Wildau und Senior Manager bei der Münchener Unternehmensberatung Barkawi & Partner, über die Erfolgsfaktoren in der internationalen Ersatzteillogistik. Wie sich Konzepte zur weltweiten Ersatzteilversorgung praktisch umsetzen lassen, kommt in Nürnberg in mehreren Fallbeispielen zur Sprache. Zusammen mit Dr. Johannes Söllner, Mitglied der Geschäftsleitung der

Geis-Group, stellt Georg Krützfeldt, Leiter Prozess Materiallogistik bei der Siemens AG, Erlangen, ein gemeinsam realisiertes Projekt im Bereich der Medizintechnik vor. In weiteren Vorträgen berichten Stefan Recknagel, Head of Spare Parts Logistics bei der BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH, Fürth, sowie Johannes Queisser, Mitglied der Geschäftsbereichsleitung bei der Hella KGaA, Lippstadt, über ihre Erfahrungen bei der Aufstellung globaler Ersatzteilnetze.

18. Mai 2006 – Regionalgruppe Sachsen, Logistikforum Mitteldeutschland

Zu dieser Veranstaltung lädt die Regionalgruppe Sachsen gemeinsam mit der FH Hamm und der Stadt Leipzig, der dortigen Industrie- und Handelskammer sowie der Gesellschaft für Personelle Unterstützung für Unternehmen Leipzig (PUUL) ein. Schon in acht bis zehn Jahren könnte auf dem Flughafen Leipzig/Halle mehr Luftfracht umgeschlagen werden als auf dem Flughafen Frankfurt/Main, so eine

These. Prof. Manfred Schölch, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Fraport AG, führt aus: „Die Wachstumspotenziale der beiden Flughäfen bewegen sich in verschiedenen, aber durchaus komplementären Bereichen.“ Beklagt wird beim Logistikforum, dass an den Hochschulen der Region auf Logistik spezialisierte Institute und Lehrstühle fehlen.

Regionalgruppen-Veranstaltungen – aus der Praxis für die Praxis

Jede Regionalgruppe organisiert im Jahr durchschnittlich fünf Veranstaltungen, bei denen logistische Strategien, Konzepte und Lösungen praxisbezogen präsentiert werden. Die Bandbreite der Themen reicht dabei von den klassischen Bereichen wie beispielsweise der Transportlogistik, Intralogistik, Intermodalität oder Fragen der Logistikausbildung bis hin zu aktuellen technischen Themen und Trends wie RFID. Insgesamt können die Regionalgruppensprecher im Jahr 2006 bei rund 140 Veranstaltungen wie im Vorjahr fast 5.000 Teilnehmer begrüßen. Die angebotenen Vorträge, Betriebsbesichtigungen oder ein Mix aus beidem gewährleisten einen hohen Praxisbezug, unterstützen einen weiterführenden Informationsaustausch zu logistischen Themen und die Verbreitung von Best-Practice-Lösungen. Einige Beispiele für die große Bandbreite der Themen: Am 6. Februar 2006 findet das 100. Treffen der Regionalgruppe Hamburg seit ihrer Gründung im Jahr 1984 statt. Nach der Begrüßung durch Senator Jörg Dräger, Ph. D., und den Vorsitzenden des Vorstandes der BVL, Prof. Peer Witten, stehen Themen rund um die Life-Science-Branche im Mittelpunkt des Treffens im Distributionszentrum der Olympus Europa. Kurz darauf feiert auch die Regionalgruppe Rhein/Neckar ein rundes Jubiläum mit dem 100. Treffen seit der Gründung im Jahr 1983. Bei dieser Veranstaltung zum Thema „Logistik in der Metropolregion Rhein-Neckar“ am 15. Februar 2006 im Feierabendhaus

der BASF begrüßt das Sprecherteam gemeinsam mit Prof. Peer Witten und Roland Hartung, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der MVV AG, die anwesenden Mitglieder. Am 28. September 2006 findet in der Handelskammer zu Essen das 8. Regionalforum Ruhr zum Thema „Logistik-Outsourcing pro und contra“ statt. Neben der Darstellung der Bandbreite des Logistik-Outsourcings und der Betrachtung dieses Themas unter juristischen Aspekten erhalten die mehr als 70 Teilnehmer einen Einblick in die praktische Umsetzung durch Erfahrungsberichte aus dem Projekt Karstadt/DHL sowie von einem mittelständischen Unternehmen. Um den Erfahrungsaustausch außerhalb des Tagesgeschäfts zu vertiefen, treffen sich die Regionalgruppensprecher im ersten Quartal 2006 zu regionalen Meetings in Stuttgart, Duisburg und Berlin. Die Regionalgruppe Franken lädt zum jährlichen Regionalgruppen-Management-

Meeting am 16. Juni 2006 in Würzburg ein. Neben operativen Themen wie dem Erfahrungsaustausch zur Organisation der jeweiligen Regionalgruppentreffen stehen Themen zum weiteren Ausbau des Vereins sowie der Verbreiterung der Mitgliederbasis im Vordergrund. Seit dem Jahr 1965 findet in Bremen zur Erinnerung an die Vergabe der Marktrechte durch Kaiser Otto I. im Jahre 965 der so genannte Kapitänstag statt. Dieses Ereignis nimmt die BVL zum Anlass, um alle neu gewählten „Kapitäne“ der Regionalgruppen nach Bremen einzuladen. Am 8. September 2006 trifft sich diese Gruppe, um die BVL-Geschäftsstelle zu besuchen, die Mitarbeiter und deren Arbeitsbereiche kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Den Abschluss des Tages bildet ein festlicher Abend in der historischen Oberen Rathaushalle in Bremen.



100. Veranstaltung der Regionalgruppe Hamburg



Regionalgruppensprecher beim Treffen in Duisburg



Veranstaltung der Regionalgruppe Westfalen in Minden

30. – 31. Mai 2006 – Wissenschaftssymposium Logistik Dortmund

Selbststeuernde Systeme werden die Logistik nachhaltig verändern. Dem Thema „Steuerung von Logistiksystemen – auf dem Weg zur Selbststeuerung“ widmen sich am 30. und 31. Mai 2006 Experten aus Wirtschaft und Forschung beim 3. Wissenschaftssymposium Logistik in Dortmund. Das beherrschende Thema: RFID. Pakete finden ihren Weg zum Empfänger selbstständig, Rohstoffe bestimmen ihre Position im Materialfluss und organisieren ihre Weiterverarbeitung mit nur wenig menschlicher Hilfe. Nach den Veranstaltungen in Magdeburg und Berlin kommen die Teilnehmer des Wissenschaftssymposiums 2006 in Dortmund zum Know-how-Transfer zusammen. In der Stadt im östlichen Ruhrgebiet sind renommierte Forschungsinstitute angesiedelt. Das Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik sowie der Fachbereich

Logistik an der Universität Dortmund planen seit 25 Jahren innovative Transport-, Umschlag- und Lagertechnik sowie unternehmensübergreifende Logistiksysteme. Über das Zusammenspiel von Wissenschaft und Praxis im Innovationsprozess spricht Prof. Andreas Pinkwart, Minister für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen. Im Anschluss daran diskutieren Petra Rob, Generalbevollmächtigte der Düsseldorfer METRO Group, Hartmut Fries, Director von arvato systems technology in Gütersloh, und Dr. Keith Ulrich, Leiter des Technologie- und Innovationsmanagements bei Deutsche Post World Net in Bonn, die Anforderungen der Praxis an die Wissenschaft im Hinblick auf selbststeuernde Systeme. Mit den technischen Gegebenheiten und Grenzen der Selbststeuerung in Logistiksystemen sowie den Möglich-



keiten der Agententechnik befasst sich eine Sequenz, in der u. a. Prof. Bernd Scholz-Reiter, Geschäftsführender Direktor des BIBA an der Universität Bremen, und Prof. Michael ten Hompel, Geschäftsführender Institutsleiter des Dortmunder Fraunhofer-Instituts für Materialfluss und Logistik, referieren. Im Vorfeld der Veranstaltung findet zudem zum dritten Mal ein Doktoranden-Workshop statt, der Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit bietet, sich über die Relevanz und Aktualität ihrer wissenschaftlichen Arbeiten auszutauschen.



Teilnehmer des Doktoranden-Workshops



Mitglieder des Förderbeirats



Prof. Peer Witten, Prof. Andreas Pinkwart, Prof. Michael ten Hompel

30. Mai 2006 – 28. Ordentliche Mitgliederversammlung

Am 30. Mai findet die 28. Ordentliche Mitgliederversammlung der BVL in Dortmund statt. Bei der Wahl zum Vorstand werden Karl-Heinz Dullinger, Dr. Ernst-Hermann Krog und Prof. Frank Straube in ihren Ämtern bestätigt. Als neue Vorstandsmitglieder wählt die Mitgliederversammlung Dr. Norbert Bense, Christian Berner, Prof. Michael ten Hompel und Prof. Raimund Klinkner. Den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Dieter Bock, Hart-

mut Ostrowski, Dr. Wolfgang Zwillich und Jean-Peter Jansen dankt Prof. Peer Witten für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement und überreicht ihnen die Goldene Ehrennadel der BVL. Im Anschluss daran werden die Beiratsmitglieder bestätigt und die neuen Mitglieder in den Beirat und den Wissenschaftlichen Beirat berufen.

Der Vorstand der BVL setzt sich nun wie folgt zusammen:



Verleihung der Goldenen Ehrennadeln

Vorsitzender:

- **Prof. Dr. Peer Witten**
Mitglied des Aufsichtsrates,
Otto-Gruppe, Hamburg

Stellvertretender Vorsitzender:

- **Prof. Dr.-Ing. Frank Straube**
Geschäftsführender Direktor,
Technische Universität Berlin,
Institut für Technologie und
Management, Berlin

Stellvertretender Vorsitzender:

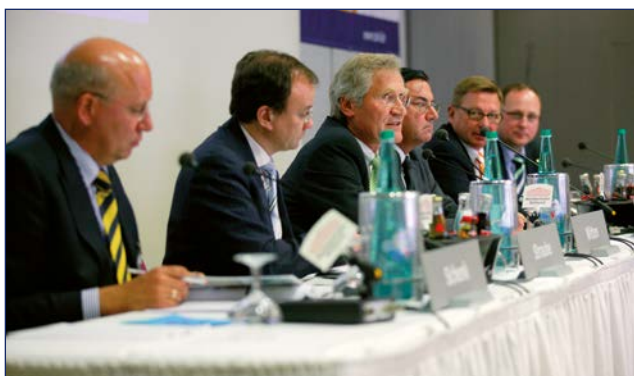
- **Prof. Dr.-Ing. Raimund Klinkner**
stellvertretender Vorstandsvorsitzender,
GILDEMEISTER AG, Bielefeld
(bis 12/2006)

Rechnungsführer:

- **Dr.-Ing. Ottmar Gast**
stellvertretender Sprecher der
Geschäftsführung, Hamburg Süd,
Hamburg

- **Dr. Norbert Bense**
Mitglied des Vorstandes, Deutsche
Bahn AG, Berlin
- **Christian Berner**
Vorsitzender der Geschäftsführung,
Lekkerland AG & Co. KG,
Frechen
- **Dr. Christoph Beumer**
Vorsitzender der Geschäftsführung,
BEUMER Maschinenfabrik
GmbH & Co. KG, Beckum
- **Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Bretzke**
Barkawi & Partner GmbH + Co. KG,
München
- **Karl-Heinz Dullinger**
Geschäftsführer, Vanderlande In-
dustries GmbH, Mönchengladbach
- **Prof. Dr. Michael ten Hompel**
Geschäftsführender Institutsleiter,
Fraunhofer IML, Institut für Materi-
alfluss und Logistik, Dortmund

- **Dr. Carsten Kreklau**
Mitglied der Hauptgeschäftsführung,
Bundesverband der Deutschen
Industrie (BDI), Berlin
- **Dr. Ernst-Hermann Krog**
Leiter Markenlogistik, I/PL Audi AG,
Ingolstadt
- **Karl-Heinz Lippe**
Geschäftsführer, DHL Solutions
Fashion GmbH, Essen
- **Dr. Wolfgang Prümper**
Geschäftsführer, Metro MGL Logis-
tik mbH, Düsseldorf
- **Prof. Dr.-Ing. habil. Michael Schenk**
Institutsleiter, Fraunhofer IFF, Insti-
tut für Fabrikbetrieb und -automa-
tisierung, Magdeburg



Das Präsidium berichtet



Mitgliederversammlung 2006

8. Juni 2006 – Regionalgruppe Ruhr, Logistikstandorte

Das Entwicklungsprojekt „Last Mile Logistik Park“ der Städte Gelsenkirchen, Herne und Herten steht im Mittelpunkt einer Gemeinschaftsveranstaltung der BVL-Regionalgruppe Ruhr, der Montangrundstücksgesellschaft mbH sowie dem interkommunalen Unternehmen last mile logistik netzwerk gmbH. Zum Auftakt der Veranstaltung zeigt Christian Messerschmidt, Geschäftsführer der UPS Transport GmbH, nach welchen Kriterien ein internationaler Logistikdienstleister wie UPS bei der Standortwahl vorgeht. Die Ziele und Erfolge des Entwicklungsprojektes präsentiert Geschäftsführer Dr. Manfred Janssen: Neben den Städten Gelsenkirchen, Herne und Herten unterstützt auch die private Seite das Projekt immer stärker. Dazu haben sich Anfang 2006 rund 30 Unternehmen und Institutionen in einem Marketingclub zusammengeschlossen.



Exkursion im Herzen des Ruhrgebiets

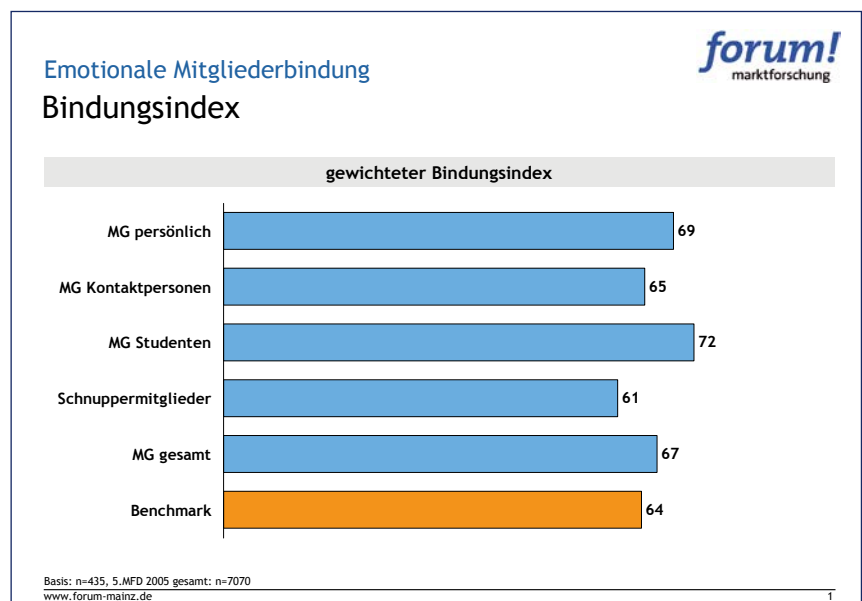
Juni 2006 – BVL-Mitgliederbefragung 2006

Wie bekannt ist die BVL, wie wird sie von Mitgliedern, Nichtmitgliedern und ehemaligen Mitgliedern gesehen und welches Image hat sie? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt einer Studie, welche die BVL im Sommer 2006 in Auftrag gibt. Das Institut forum!Marktforschung befragt 410 Mitglieder und kommt zu sehr differenzierten Ergebnissen, die für die weitere Arbeit der BVL wichtige Hinweise liefern. Insgesamt liegt die Zufriedenheit der BVL-Mitglieder über der Zufriedenheit von Mitgliedern anderer, vergleichbarer Organisationen.

Von allen Angeboten der BVL stoßen die Regionalgruppenveranstaltungen, der Deutsche Logistik-Kongress und die Publikationen der LOG.-Reihe bei den Mitgliedern auf das höchste Interesse. Was die Zufriedenheit mit einzelnen Leistungsbereichen der BVL angeht, so liegt die Information durch die BVL mit Veranstaltungen und Publikationen vorn, gefolgt von den Angeboten zur Fort- und Weiterbildung sowie Beratung und Unterstützung bei individuellen Anliegen. Hohes Ansehen genießen die Arbeitskreise, Studien und Forschungsprojekte.

Über diese Einzelbetrachtungen hinaus ist das Gesamtbild, das die BVL vermittelt, bei Mitgliedern und Nichtmitgliedern in erster Linie positiv geprägt durch die Aspekte „Professionalität“ und „Führende Netzwerk- und Kommunikationsplattform der Logistik“. Die zentralen Einflussfaktoren für das Image sind die Mitgliederorientierung, die Professionalität, die Innovationskraft, die Netzwerkqualität und

die Repräsentanten der BVL in ihren Gremien. Die Tatsache, dass die BVL mit ihren 26 Regionalgruppen sehr dezentral organisiert ist und nah an den Mitgliedern arbeitet, wird von Nichtmitgliedern dagegen nur begrenzt wahrgenommen. Sie kennen in erster Linie den Deutschen Logistik-Kongress, das Logistics Forum Duisburg und die Angebote der Deutschen Logistik Akademie.



8. Juni 2006 – Regionalgruppe Saar/Rheinpfalz, 2. Technologie-Dialog Saarbrücken

„Wir haben in Deutschland noch große Reserven, wenn es darum geht, Wertschöpfungsprozesse optimal zu gestalten.“ Diese Meinung vertritt Prof. Joachim Zentes vom Institut für Handel und Internationales Marketing an

der Universität des Saarlandes beim 2. Technologie-Dialog der BVL. Vor allem die Handelslogistik stehe vor neuen Herausforderungen, betont der Wissenschaftler. Der Technologie-Dialog in Saarbrücken zeigt zudem auf, dass die

Rollen in der Handelslogistik derzeit getauscht werden. Beispiele für neue Strategien sind so genannte VMI-Konzepte, Vendor-Managed Inventory.

Juli 2006 – BVL-Onlinebörse für Praktika und Diplomarbeitsplätze

Seit dem Sommer 2006 bietet die BVL eine Onlinebörse für Praktika und Diplomarbeitsplätze an. Logistikstudenten können so einfach und komfortabel unter mehr als 120 Angeboten von interessanten Firmen auswählen. Die Stellen sind nach Postleitzahl, Ort und Datum der Veröffentlichung angeordnet. Über die hinterlegte E-Mail-Adresse ist es möglich, gleich mit den zuständigen Ansprechpartnern in Kontakt zu treten. Mit der Onlinebörse können Mitgliedsunternehmen der BVL kostenlos auf offene Praktikumsstellen und Diplomarbeitsplätze aufmerksam machen.

The screenshot shows the BVL online job portal interface. The main content area displays a table of job offers under the heading 'Übersicht der Praktikums- & Diplomarbeitsangebote'. The table lists offers with columns for Nr., Arbeitgeber, PLZ, Stadt, Datum, and Art. Below the table, there are search filters for 'Suche' (Stichwort, PLZ) and 'Für Arbeitgeber' (Angebot einstellen, Angebot bearbeiten/löschen).

Nr.	Arbeitgeber	PLZ	Stadt	Datum	Art
239	T-Systems, gedas on site Services GmbH	38446	Wolfsburg	21.11.2006	D
238	Schenker Deutschland AG	04158	Leipzig	20.11.2006	D
205	IPH - Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH	30419	Hannover	20.11.2006	D
203	IPH - Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH	30419	Hannover	20.11.2006	D

6. September 2006 – Regionalgruppen Hamburg und Schleswig-Holstein: 3. HanseLog

Die norddeutsche Wirtschaft profitiert von den Nord- und Ostseehäfen. Es gilt jedoch, weiter in den Ausbau der Infrastruktur zu investieren. Das verdeutlicht das 3. Regionalforum HanseLog, das von den Regionalgruppen Hamburg und Schleswig-Holstein in Kooperation mit der Handelskammer Hamburg und der Hamburger Behörde für Wirtschaft und Arbeit veranstaltet wird. Die eintägige Konferenz bietet interessante Anregungen mit positiven Beispielen aus der Praxis und viel Gelegenheit zum Gedankenaustausch. Unter dem Motto „Logistikstandort Norddeutschland im Wandel der Globalisierung“ werden die Vorteile der Wirtschaftsregion zwischen Flensburg und Hannover, Emden und

Stralsund auch im internationalen Vergleich untersucht. Rainer Wiegand, Finanzminister des Landes Schleswig-Holstein, präsentiert Norddeutschland als Logistikstandort. Ergänzend dazu stellen Industrieunternehmen Praxisbeispiele wie die Beschaffungslogistik im Schiffbau und der Automobilindustrie sowie innovative Ideen aus der Logistik vor. Der Aspekt der Globalisierung unter dem Titel „India as a future market“ ist das Thema von Ramesh

Srinivasan, General Manager, On Load Gears, Ambattur/Indien. Parallel zu den verschiedenen Vorträgen präsentieren sich Hochschulen und Bildungsinstitute für Logistik beim „Markt des Wissens“. So werden beispielsweise die logistischen Herausforderungen bei sich ändernden Produktpaletten im Schiffbau dargestellt. Aktuelle Fragen der Personalentwicklung beantwortet das „Personal- und Karriereforum“, das parallel zur HanseLog stattfindet.

19. – 22. September 2006 – Foren bei der transport logistic China, Shanghai

Die BVL setzt ihre erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Messe München fort und beteiligt sich an der transport logistic China mit vier hervorragend besuchten Fachsequenzen unter dem Titel „Logistics Excellence in China“. Die thematischen Schwerpunkte sind Benchmarking, Best-Practice-Transfer und Personalentwicklung. Die fachliche Leitung der Sequenzen übernimmt Prof. Hans-Christian Pfohl. Als Ergänzung zu den Sequenzen lädt die BVL zusammen mit der Standortmarketinggesellschaft „Invest in Germany“ zur Konferenz „Deutschland: Chinas Tor nach Europa“ ein. Deutsche Unternehmen stellen hier gemeinsam mit ihren chinesischen Partnern Beispiele erfolgreicher Zusammenarbeit und die Möglichkeiten für Investments in Deutschland vor.



Eröffnung des „German Day“ in Shanghai

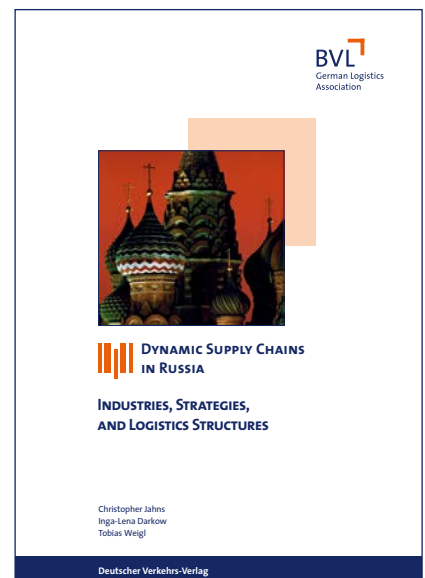
Forschung: Studien und Arbeitskreise 2006

Internationale Themen bilden den Schwerpunkt der aktuellen Studien des Jahres 2006. Zum 23. Deutschen Logistik-Kongress erscheint die Ausarbeitung „Dynamic Supply Chains in Russia – Industries, Strategies and Logistics Structures“ des Supply Management Institutes an der European Business School (EBS) unter Leitung von Prof. Christopher Jahns. Die Studie gibt einen aktuellen Überblick über diesen sich entwickelnden russischen Logistikmarkt und zeigt Stärken, Trends und Schwächen auf. Ziel der Analyse ist es, vor allem auf den Wandel von Logistik und Supply Chains in Russland aufmerksam zu machen und für internationale Unternehmen Handlungsempfehlungen zu formulieren. Eine weitere Studie in Zusammenarbeit mit der BVL unter dem Titel „International Procurement in Emerging Markets“ ist im Bereich Logistik des Instituts für Technologie und Management an der

TU Berlin unter Leitung von Prof. Frank Straube in Arbeit. Sie beschäftigt sich mit den rasanten Veränderungen der internationalen Beschaffung.

Neben den Studien werden 2006 folgende Arbeitskreise gebildet:

- **Service-Innovationen in der Logistik** unter Leitung von Prof. Hans-Christian Pfohl, TU Darmstadt
- **Global Logistics** unter Leitung von Prof. Frank Straube, TU Berlin
- **Logistik und Einkauf** unter Leitung von Prof. Christopher Jahns, European Business School (EBS)
- **Verletzbarkeit, Sicherheit & Risikomanagement in der Supply Chain**, ebenfalls unter Leitung von Prof. Hans-Christian Pfohl



DLA: Kuratorium für Weiterbildung



Bei einer Sitzung: Dr. Harald Gerking, Prof. Dr.-Ing. Carlos Jahn, Dr.-Ing. Stefan Wolff

Um ihre Leistungen regelmäßig auf den Prüfstand zu stellen und aktuelle Impulse aus der Praxis zu erhalten, beruft die DLA ein 18-köpfiges Kuratorium. Seine Mitglieder werden die Arbeit der DLA systematisch begleiten. In einer intensiven Diskussion über Trends und Herausforderungen in den Unternehmen kristallisieren sich mehrere Schwerpunkte heraus, die in die weitere Arbeit der DLA einfließen werden. Die Mitglieder des Kuratoriums sind:

- **Peter Bimmermann**
Vanderlande Industries GmbH,
Mönchengladbach
- **Prof. Dr. Torsten Czenskowsky**
FH Stralsund, Stralsund
- **Dr. Harald Gerking**
Deutsche Woolworth GmbH & Co.
OHG, Frankfurt a. M.
- **Karl-Heinz Gimmler**
RAe Gimmler, Höhr-Grenzhausen
- **Jürgen Graf**
Adolf Würth GmbH & Co. KG,
Künzelsau
- **Stefan Hahn**
Lekkerland GmbH & Co. KG,
Frechen
- **Prof. Dr.-Ing. Bernd Hellingrath**
Fraunhofer IML, Dortmund
- **Prof. Dr.-Ing. Carlos Jahn**
Hochschule für Angewandte
Wissenschaften, Hamburg
- **Dr. Christoph Kilger**
j&m Management Consulting AG,
Mannheim
- **Dr.-Ing. Eugen Makowski**
HORNBAACH-Baumarkt-AG,
Bornheim
- **Dr. Andreas Mansch**
InBev Deutschland/Brauerei
Beck & Co., Bremen
- **Dieter Rumke**
Beiersdorf AG, Hamburg
- **Wolfgang Seifert**
integral logistics GmbH & Co. KG,
Dortmund
- **Peter Stephan**
Roche Diagnostics GmbH,
Mannheim
- **Dieter Urbanke**
Hermes Warehousing
Solutions GmbH, Hamburg
- **Prof. Hartmut Werner**
Fachhochschule Wiesbaden
- **Dr.-Ing. Rico Wojanowski**
Gildemeister AG, Bielefeld
- **Dr.-Ing. Stefan Wolff**
4flow AG, Berlin

12. Oktober 2006 – Regionalgruppe Allgäu/Bodensee, 3. Ulmer Logistiktag

Bis zum Jahr 2010 sind die Dienstleistungen der führenden Unternehmen der Logistikbranche ausgereift. Diese Prognose gibt Prof. Gerd Wecker, Berater bei der Münchner GW Executive Consultancy, während des 3. Ulmer Logistiktags ab. Zu der Veranstaltung laden die Industrie- und Handelskam-

mer Ulm und Schwaben gemeinsam mit der BVL-Regionalgruppe Allgäu/Bodensee ein. Als eine der größten Herausforderungen der kommenden Jahre beurteilt Wecker die Integration der Informationstechnik über alle Stufen der Supply Chain hinweg.

18. – 20. Oktober 2006 – 23. Deutscher Logistik-Kongress

Unter dem Motto „Menschen – Netze – Technologien“ findet vom 18. bis 20. Oktober der 23. Deutsche Logistik-Kongress in Berlin statt. Drei Tage lang tauschen sich rund 3.000 Teilnehmer aus 43 Ländern mit 130 Referenten und Moderatoren aus 13 Nationen über wichtige Themen der Logistik aus. In seiner Eröffnungsrede sagt Prof. Peer Witten: „Logistik schafft die Voraussetzungen für eine funktionierende Weltwirtschaft. Andererseits ist die Globalisierung natürlich auch Motor für das Wachstum der weltweiten Logistik.“ Wirtschaftliche Dynamik, so Prof. Witten, gehe von den Menschen aus, die Innovationen vorantreiben und mit Partnern in Netzwerken zielorientiert agieren.

Die Hauptvorträge des Kongresses halten Werner Wenning, Vorsitzender des Vorstands, Bayer AG, Prof. Dr. Peter Kruse, Universität Bremen, Prof. Dr.-Ing. Joachim Milberg, Präsident acatech e. V. und Vorsitzender des Aufsichtsrats der BMW AG, sowie Igor L. Levitin, Minister für Transport der Russischen Föderation, Wolfgang Tiefensee, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Peter Bakker, CEO, TNT NV.

Der Kongress 2006 markiert einen Schritt auf dem Weg zur „International German Logistics Conference“. Die Bedeutung der Logistik in der in globalen Zusammenhängen funktionierenden, arbeitsteiligen Welt wird in allen Sequenzen deutlich. Dabei ist die Zahl internationaler Referenten höher als je zuvor. Der vielfältige Auftritt von Vertretern des Gastlandes Russische Föderation setzt einen zusätzlichen Akzent. So ist eine Sequenz am ersten Kongresstag dem Thema „Zukunftsmarkt Russland – Herausforderungen und Investitionsmöglichkeiten“ gewidmet und bei der Sonderausstellung „Zukunftsmarkt Russland“ ergeben sich weitere interessante Gesprächs- und



Prof. Peer Witten



Prof. Peter Kruse, Prof. Peer Witten, Werner Wenning, Dr. Helmut Bücker, Christian Berner



Teilnehmer der Sequenz „Zukunftsmarkt Russland“ mit Dieter Bock (2. v. l.) und dem russischen Transportminister Igor L. Levitin (4. v. l.)

18. – 20. Oktober 2006 – 23. Deutscher Logistik-Kongress



Die Verkehrsminister unterzeichnen eine gemeinsame Erklärung

Kontaktmöglichkeiten. Am Rande des Kongresses unterzeichnen die Minister Lewitin und Tiefensee eine gemeinsame Erklärung zum weiteren Ausbau der Eisenbahnfahrverbindungen im Ostseeraum zwischen deutschen und russischen Häfen.

Internationale Themen behandeln auch die zum Teil noch nicht veröffentlichten Studien, deren Ergebnisse beim Kongress vorgestellt werden: Erfolgs- und Sicherheitsstrategien internationaler Unternehmen stellt Prof. Frank Straube, TU Berlin, vor. Er hebt dabei die sehr unterschiedlichen Hürden hervor, welche die Unternehmen bei ihrem Auslandsengagement meistern müssen. So bestünden in China und Indien eher infrastrukturelle und interkulturelle Probleme, in Russland hingegen liege die größere Herausforderung darin, die Sicherheit für die Logistiksysteme zu gewährleisten. Prof. Christopher Jahns von der European Business School (EBS) präsentiert die Studie seines Instituts, „Dynamic Supply Chains in Russia“. Diese Studie untersucht Strukturen und Herausforderungen des russischen Logistikmarktes und der Supply-Chain-Strategien von Unternehmen, die auf diesem Markt bereits aktiv sind.



Pressekonferenz der BVL: Dr.-Ing. Thomas Wimmer, Prof. Frank Straube, Prof. Peer Witten und Ulrike Grünrock-Kern



Moderatorin Anne Will, Prof. Peer Witten, Dr. Kurt-Ludwig Gutberlet, Vorsitzender der Geschäftsführung, Bosch und Siemens Hausgeräte, Gewinner des Deutschen Logistik-Preises 2006, Stefan Recknagel, Rüdiger Jahn und der Vorsitzende der Jury, Prof. Heik Afheldt

Der Gala-Abend zum Ausklang des ersten Kongresstages findet im beeindruckenden Ambiente des Hangars 2, Flughafen Berlin-Tempelhof, statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird der Deutsche Logistik-Preis 2006 an die Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH verliehen; der Medienpreis Logistik für Beiträge in Hörfunk und Fernsehen geht an den Hörfunk-Journalisten Klaus Ihlau. Durch den Abend führt die Moderatorin der ARD-Tagesthemen Anne Will. Ehrengast ist Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung, die im Gespräch mit Anne Will unter anderem die Innovationspolitik der Bundesregierung erläut-

18. – 20. Oktober 2006 – 23. Deutscher Logistik-Kongress

tert. Zum Abschluss des Kongresses erlebt das Auditorium mit Ulrich Tilgner einen Gastredner, der authentisch von den weltpolitischen Krisen-Schauplätzen im Irak, Iran und Afghanistan zu berichten weiß. Der ZDF-Sonderkorrespondent für den Nahen und Mittleren Osten und Leiter des ZDF-Büros in Teheran stellt seinen Vortrag unter den Titel: „Dialog oder Intervention – Weichenstellung für Perspektiven im Orient“. Ulrich Tilgners Ausführungen und Analysen beeindruckten tief. Sie sind geprägt von eigenem Erleben und Wissen über Machtverhältnisse und Menschen in einer alten Kulturregion, die im Spannungsfeld der politischen Kräfte nicht zur Ruhe kommt.

Die zum zweiten Mal beim Deutschen Logistik-Kongress eingesetzte RFID-Technologie gewährleistet einen reibungslosen Ablauf des Zugangs zu sämtlichen Veranstaltungen, zum Mittagessen und allen anderen Leistungen innerhalb des Kongresspaketes ebenso wie zur Ausgabe der Tagungsunterlagen. Es gibt kaum Wartezeiten an den Countern im Eingangsbereich, die von vielen Gästen gar nicht erst angesteuert werden müssen, da die Namensschilder und wesentliche Informationen vorab mit der Post zugestellt worden sind.

Durch ein neues Ausstellungskonzept mit genormten, großzügigeren Einzelständen und der zusätzlichen Fläche, die sich im Hotel InterContinental nach dem Pavillon-Anbau ergibt, wirkt die Veranstaltung trotz der hohen Teilnehmerzahl weniger eng als in den Vorjahren. Sechs Lounges, zwei Bars und viele neue Kommunikationsbereiche laden zum Gespräch ein und werden von den Teilnehmern intensiv genutzt.



Gastredner Ulrich Tilgner



Verleihung des Wissenschaftspreises Logistik: der Juryvorsitzende Prof. Michael Schenk mit dem Preisträger Dr. Gernot Liedtke, Institutsleiter Prof. Werner Rothengatter und Dieter Heyde, Geschäftsführer Salt Solutions, dem Sponsor des Preises 2006



Die Gewinner des Medienpreises Logistik (Mitte, v. l. n. r.): Patrick Rembe, Klaus Ihlau und Oliver Schmid mit ihren Kameramännern

30. November 2006 – Deutsche Logistik Akademie, „Schulterblick“

Rund sechs Wochen nach der Preisverleihung in Berlin öffnet die BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH Ende November ihre Türen und ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen. 80 Teilnehmer erleben einen hochinteressanten Tag mit Vorträgen und einem informativen Rundgang durch das Internationale Teile-Logistikzentrum der BSH in Fürth. Prof. Wolf-Rüdiger Bretzke weist in seinem Vortrag darauf hin, dass Service ein Produkt ist, das verkauft werden muss. Hierfür gebe es in Deutschland vielfach noch keine Wahrnehmung. „Marketing heißt, Kundenprobleme zu lösen“, betont Prof. Hans-Christian Pfohl. Die Bedeutung der Ersatzteilversorgung steige und damit werde sie zu einem Wettbewerbsinstrument.



Rundgang durch das Teile-Logistikzentrum von BSH in Fürth

Forschung: Projekt BestLog nimmt Arbeit auf

Mit einer Konferenz mit 37 Teilnehmern aus 15 europäischen Ländern und den USA nimmt das europäische Projekt BestLog Mitte September 2006 in Berlin seine Arbeit auf. Gastgeber des Treffens ist Prof. Frank Straube, TU Berlin. Für die Europäische Kommission, von der die Initiative zu BestLog ausgeht, heißt Ismo Koskinen vom Direktorat Energie und Transport die Gäste willkommen. Ziel von BestLog ist es, längerfristig politisches und wirtschaftliches Handeln in der Logistik auf europäischer Ebene aufeinander abzustimmen. In einem ersten Schritt beraten die Teilnehmer des Advisory and Communications Boards die Methodik ihrer Zusammenarbeit. So sollen Kriterien für Supply-Chain-Best-Practices erstellt, beispielhafte Lösungen aus der Praxis zusammengetragen und Fragen der Methodik der Erhebung geklärt werden.



BestLog-Konferenz in Berlin unter Leitung von Prof. Frank Straube

Aus dem Tätigkeitsbericht des Vorstands:

- Der Vorstand kam zu drei Vorstands- und zwei Präsidiumssitzungen zusammen, wobei sich die Zusammensetzung des Vorstandes durch die Wahlen bei der 28. Ordentlichen Mitgliederversammlung im Mai in Dortmund wesentlich veränderte.
- Einen breiten Raum nahm die internationale Kontaktarbeit der BVL ein. So wurde entschieden, im Jahr 2007 drei Veranstaltungen im Ausland (Dubai, Moskau und Rio de Janeiro) anzubieten. Darüber hinaus wird die BVL Gastgeber der Eurolog 2007 in Berlin sein.

Dieses Jahresporträt ist ein Auszug aus der Chronik der Bundesvereinigung Logistik, Band 2 (1999 bis 2008), erschienen im Jahr 2008.

Die Chronik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern spiegelt die Schwerpunktthemen und die Vielfalt der BVL-Arbeit wider.

Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V.

Schlachte 31, 28195 Bremen

Tel.: 0421 / 173 84 0

Fax: 0421 / 16 78 00

bvl@bvl.de

www.bvl.de